



*Wohnbeweis
ermittelt!*

BEFRAGUNG NR. 948

(ÄRZTE)

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	Weit m. Fr																								
1	(INT.: Liste zu Frage 1 vorlegen!) Sagen Sie mir bitte anhand der Liste, welche Nährstoffe für die Energieversorgung des Körpers am wichtigsten sind.	<table border="0"> <tr><td>1. Vitamine</td><td>.....</td><td>58.20</td></tr> <tr><td>2. Eiweiß</td><td>.....</td><td>25.6</td></tr> <tr><td>3. Kohlenhydrate</td><td>.....</td><td>15.1</td></tr> <tr><td>4. Hormone</td><td>.....</td><td>16.4</td></tr> <tr><td>5. Alkohol</td><td>.....</td><td>2.5</td></tr> <tr><td>6. Wasser</td><td>.....</td><td>34.8</td></tr> <tr><td>7. Fett</td><td>.....</td><td>52.7</td></tr> <tr><td>8. Mineralstoffe</td><td>.....</td><td>60.2</td></tr> </table>	1. Vitamine	58.20	2. Eiweiß	25.6	3. Kohlenhydrate	15.1	4. Hormone	16.4	5. Alkohol	2.5	6. Wasser	34.8	7. Fett	52.7	8. Mineralstoffe	60.2	1 2 3 4 5 6 7 8	9	
1. Vitamine	58.20																											
2. Eiweiß	25.6																											
3. Kohlenhydrate	15.1																											
4. Hormone	16.4																											
5. Alkohol	2.5																											
6. Wasser	34.8																											
7. Fett	52.7																											
8. Mineralstoffe	60.2																											
2	(INT.: Liste zu Frage 2 vorlegen!) Welche Bedeutung hat Zucker? Was trifft zu? Sagen Sie es wieder anhand dieser Liste.	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Trifft zu</th> <th>Trifft nicht zu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Zucker macht ausgeglichen</td> <td>10.4 1</td> <td>15.7 2</td> </tr> <tr> <td>2. Zucker stärkt die Nerven</td> <td>22.4</td> <td>72.7</td> </tr> <tr> <td>3. Zucker schadet den Zähnen</td> <td>85.6</td> <td>12.4</td> </tr> <tr> <td>4. Zucker enthält lebenswichtige Vitamine</td> <td>17.9 1</td> <td>18.6</td> </tr> <tr> <td>5. Zucker liefert nur Kalorien</td> <td>74.7 4</td> <td>22.4 5</td> </tr> <tr> <td>6. Zucker fördert Wachstum bei Kindern</td> <td>30.3</td> <td>62.2 8</td> </tr> </tbody> </table>		Trifft zu	Trifft nicht zu	1. Zucker macht ausgeglichen	10.4 1	15.7 2	2. Zucker stärkt die Nerven	22.4	72.7	3. Zucker schadet den Zähnen	85.6	12.4	4. Zucker enthält lebenswichtige Vitamine	17.9 1	18.6	5. Zucker liefert nur Kalorien	74.7 4	22.4 5	6. Zucker fördert Wachstum bei Kindern	30.3	62.2 8		10 11				
	Trifft zu	Trifft nicht zu																											
1. Zucker macht ausgeglichen	10.4 1	15.7 2																											
2. Zucker stärkt die Nerven	22.4	72.7																											
3. Zucker schadet den Zähnen	85.6	12.4																											
4. Zucker enthält lebenswichtige Vitamine	17.9 1	18.6																											
5. Zucker liefert nur Kalorien	74.7 4	22.4 5																											
6. Zucker fördert Wachstum bei Kindern	30.3	62.2 8																											
3a	(INT.: Liste zu Frage 3a vorlegen!) Was verstehen Sie unter Kalorien? Sagen Sie es nach dieser Liste.	<table border="0"> <tr><td>1. Fettgehalt der Nahrung</td><td>.....</td><td>4.0</td></tr> <tr><td>2. Kohlenhydratgehalt der Nahrung</td><td>.....</td><td>22.4</td></tr> <tr><td>3. Anteil künstlicher Konservierungsmittel in der Nahrung</td><td>.....</td><td>0.0</td></tr> <tr><td>4. Energiegehalt in Lebensmitteln</td><td>.....</td><td>70.6</td></tr> <tr><td>5. Energieabgabe bei Bewegung</td><td>.....</td><td>12.4</td></tr> <tr><td>6. Eiweißgehalt der Nahrung</td><td>.....</td><td>1.5</td></tr> </table>	1. Fettgehalt der Nahrung	4.0	2. Kohlenhydratgehalt der Nahrung	22.4	3. Anteil künstlicher Konservierungsmittel in der Nahrung	0.0	4. Energiegehalt in Lebensmitteln	70.6	5. Energieabgabe bei Bewegung	12.4	6. Eiweißgehalt der Nahrung	1.5	1 2 3 4 5 6	12							
1. Fettgehalt der Nahrung	4.0																											
2. Kohlenhydratgehalt der Nahrung	22.4																											
3. Anteil künstlicher Konservierungsmittel in der Nahrung	0.0																											
4. Energiegehalt in Lebensmitteln	70.6																											
5. Energieabgabe bei Bewegung	12.4																											
6. Eiweißgehalt der Nahrung	1.5																											
3b	(INT.: Liste zu Frage 3b vorlegen!) Wie ist die neue Bezeichnung für Kalorien?	<table border="0"> <tr><td>1. Kilowatt</td><td>.....</td><td>0.0</td></tr> <tr><td>2. Newton</td><td>.....</td><td>1.5</td></tr> <tr><td>3. Joule</td><td>.....</td><td>95.5</td></tr> <tr><td>4. Kilopond</td><td>.....</td><td>0.5</td></tr> <tr><td>5. Broteinheit</td><td>.....</td><td>2.5</td></tr> </table>	1. Kilowatt	0.0	2. Newton	1.5	3. Joule	95.5	4. Kilopond	0.5	5. Broteinheit	2.5	1 2 3 4 5	13										
1. Kilowatt	0.0																											
2. Newton	1.5																											
3. Joule	95.5																											
4. Kilopond	0.5																											
5. Broteinheit	2.5																											
4	(INT.: Liste zu Frage 4 vorlegen!) Wie soll man sich verhalten, wenn Brot schimmelige Stellen hat?	<table border="0"> <tr><td>1. Man soll die schimmeligen Stellen weg-schneiden</td><td>.....</td><td>7.5</td></tr> <tr><td>2. Man soll das ganze Brot wegwerfen</td><td>.....</td><td>91.5</td></tr> <tr><td>3. Man kann es für Brösel oder Brotsuppe weiterverwenden</td><td>.....</td><td>1.0</td></tr> <tr><td>4. Man kann es rösten, weil dann der Schimmel ungefährlich ist</td><td>.....</td><td>1.0</td></tr> <tr><td>5. Man soll es schnell verbrauchen</td><td>.....</td><td>1.0</td></tr> </table>	1. Man soll die schimmeligen Stellen weg-schneiden	7.5	2. Man soll das ganze Brot wegwerfen	91.5	3. Man kann es für Brösel oder Brotsuppe weiterverwenden	1.0	4. Man kann es rösten, weil dann der Schimmel ungefährlich ist	1.0	5. Man soll es schnell verbrauchen	1.0	1 2 3 4 5	14										
1. Man soll die schimmeligen Stellen weg-schneiden	7.5																											
2. Man soll das ganze Brot wegwerfen	91.5																											
3. Man kann es für Brösel oder Brotsuppe weiterverwenden	1.0																											
4. Man kann es rösten, weil dann der Schimmel ungefährlich ist	1.0																											
5. Man soll es schnell verbrauchen	1.0																											

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	wei m. l
5 W5	(INT.: Liste zu Frage 5 vorlegen!) Welche körperlichen Störungen treten bei Vitaminmangel auf?	1. Gicht 12.9 2. Nachtblindheit ... 7.7 3. Tbc 7.5 4. Anfälligkeit gegenüber Erkältungskrankheiten 14.1 5. Rachitis 7.6 6. Magersucht 12.4 7. Schilddrüsenstörungen 15.7	1 2 3 4 5 6 7	15	
6 W6	(INT.: Liste zu Frage 6 vorlegen!) Welche Nahrungsmittel haben verhältnismäßig viel Kohlenhydrate?	1. Fisch 7.0 2. Obst 16.9 3. Milch 11.9 4. Zucker 91.5 5. Kartoffeln 75.7 6. Eier 8.5 7. Fleisch 13.9	1 2 3 4 5 6 7	16	
7 W7	(INT.: Liste zu Frage 7 vorlegen!) In welchen Nahrungsmitteln ist besonders viel Eiweiß enthalten?	1. Nüsse 30.3 2. Butter 22.9 3. Grüner Salat ... 8.5 4. Spinat 10.4 5. Sojabohnen ... 66.7 6. Bananen 8.5 7. Fleisch 79.7 8. Möhren 6.0 9. Fisch 76.6	1 2 3 4 5 6 7 8 9	17	
8 W8	(INT.: Liste zu Frage 8 vorlegen!) Welche der aufgeführten Nahrungsmittel haben ca. 100 Kalorien?	1. Ein Brötchen ... 47.8 2. Eine Familienpackung Eis 3023 3. Eine große Flasche Bier... 3488 4. Ein Schweineschnitzel... 84 5. Eine Banane 43.3 6. Eine Bockwurst 32.8 7. Ein Stück Zucker ... 20.4	1 2 3 4 5 6 7	18	
9 W9	(INT.: Liste zu Frage 9 vorlegen!) Welche Nahrungsmittel enthalten besonders viel Calcium?	1. Käse 45.3 2. Grüner Salat ... 24.9 3. Salz 13.9 4. Obst 23.9 5. Milch 68.2 6. Hülsenfrüchte ... 25.9	1 2 3 4 5 6	19	
10 EV 17	(INT.: Weißen Kartensatz und Skala = Liste zu Frage 10 vorlegen!) Sagen Sie mir bitte zu jedem einzelnen Kärtchen, inwieweit das, was darauf steht, auch auf Ihre Essensgewohnheiten zutrifft. Dazu nehmen Sie diese Skala zu Hilfe. Je eher Sie der Meinung sind, daß das, was auf einem Kärtchen steht, auch auf Sie zutrifft, um so weiter links steht das Feld, unter das Sie das Kärtchen legen; und je weniger Sie der Meinung sind, daß etwas für Sie zutrifft, um so weiter rechts steht das Feld, unter das Sie das jeweilige Kärtchen legen.	<p>Trifft zu</p> <p>Trifft nicht zu</p> <p>1 2 3 4 5</p>			
	1. Mahlzeiten nehme ich zu unregelmäßigen Zeitein	1 14.9 2 18.4 3 18.9 4 18.9 5 27.4		20	
	2. Ich bevorzuge mageres, fettarmes Essen	1 42.3 2 27.4 3 23.9 4 3.5 5 1.0		21	
	3. Zum Essen nehme ich mir Zeit und Ruhe	1 24.9 2 22.4 3 25.4 4 16.9 5 8.5		22	
	4. Meine Kost ist vitaminreich	1 40.3 2 29.9 3 20.9 4 4.5 5 3.0		23	
	5. Meine Kost ist eiweißreich	1 33.3 2 35.8 3 23.4 4 3.5 5 2.0		24	
	6. Ich esse viel Rohkost	1 19.9 2 18.9 3 31.3 4 21.4 5 7.0		25	
	7. Mein Essen ist abwechslungsreich	1 40.3 2 33.3 3 20.4 4 3.0 5 1.5		26	
	8. Ich nehme viele Mahlzeiten an einem Tag ein	1 9.0 2 16.9 3 32.3 4 20.5 5 21.9		27	
	9. Ich bevorzuge nahrhaftes Essen/deftige Hausmannskost	1 16.9 2 14.9 3 24.4 4 23.4 5 24.9		28	
				K. 1	

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	W m	
EV 20	11 Manchmal gibt es ja Mahlzeiten, die gesund sind, aber weniger schmecken; und umgekehrt gibt es manchmal Mahlzeiten, die zwar gut schmecken, aber weniger gesund sind. Wenn Sie zwischen zwei solchen Mahlzeiten wählen können: Wofür entscheiden Sie sich eher?	Eher für die gesunde Mahlzeit	1	37.3		
		Eher für die schmackhafte Mahlzeit	2	31.3		
		Unterschiedlich	3	33.3		
EV 21	12 Nehmen Sie Butter oder Margarine als Brotaufstrich?	41.3 Butter... 15.4 Margarine 25.9 Beides .. 7.0 Weder noch	1 2 3 4	30		
EE 4	13 Worin liegen die Unterschiede zwischen Butter und Margarine? Ich lese Ihnen verschiedene Eigenschaften vor, und Sie sagen mir, ob diese eher auf Butter oder eher auf Margarine zutreffen oder ob es da keinen Unterschied zwischen Butter und Margarine gibt.	<u>Vorlesen!</u>	But- ter	Mar- ga- rine	Kein Unter- schied	
		Billiger ist	2.0	82.6	8.5	31
		Gesünder f. Kinder ist	48.8	23.9	15.9	
		Mehr Fett hat	58.7	42.0	34.8	32
		Gesünder f. Erwachsene	22.9	57.7	24.4	
		Besser schmeckt	77.7	42.0	17.9	
		Mehr dick macht	54.2	26.5	41.3	33
G11	14a (INT.: Liste zu Frage 14a vorlegen!) Was ist Ihrer Meinung nach der Hauptgrund dafür, daß Menschen zuviel wiegen? (Nur <u>eine</u> Nennung möglich!)	1. Vererbung/liegt in der Familie ...	4.5	1	34	
		2. Guter "Futterverwerter"	5.0	2		
		3. Bewegen sich zuwenig	10.0	3		
		4. Durch Einnahme von Medikamenten	/	4		
		5. Stoffwechselstörung	7.0	5		
		6. Ernähren sich falsch	37.8	6		
		7. Durch Schwangerschaft/nach Geburt des Kindes (der Kinder) zugenommen	1.0	7		
		8. Drüsenstörung	/	8	35	
		9. Essen zuviel	41.3	9		
		10. Durch die Pille	0.5	0		
		11. Wechseljahre	0.0	1		
		12. Trinken zuviel	1.0	2		
		13. Starker Knochenbau	1.0	3		
		14. Essen zuviel Süßigkeiten	1.4	4		
G12	14b Und was ist der zweitwichtigste Grund dafür: (INT.: Liste zu Frage 14b vorlegen, Ziffer nennen lassen und im Schema kringeln! Nur <u>eine</u> Nennung mögl.)	<u>Liste zu Frage 14b:</u>				
		1 2 3 4 5 6 7 8 9			36	
G13	14c (Liste zu Frage 14c vorlegen!) Welche Methode von dieser Liste würden Sie Ihren Patienten zum Abnehmen empfehlen? (INT.: Wieder nur Ziffer nennen lassen und entsprechend kringeln! <u>Mehrfachnennungen möglich!</u>)	10 11 12 13 14			37	
		<u>Liste zu Frage 14c:</u>				
		1 2 3 4 5 6 7 8 9			38	
		10 11 12 13 14 15 16 17 18 19			39	
		20 21 22			40	

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	We. m.																																							
15a G14 A 15b G14 B	(INT.: Liste zu Frage 15 vorlegen!) Angenommen, Sie wiegen zuviel und wollen abnehmen: Es gibt eine Reihe neuartiger Möglichkeiten, um abzunehmen. Was von dieser Liste würden Sie Ihren Patienten an 1. Stelle empfehlen? Und was an 2. Stelle? (INT.: Entsprechende Ziffer im Schema kringeln!)	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Frage 15a An 1. Stelle</th> <th>Frage 15b An 2. Stelle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1. Regelmäßige Mitmach-Aktionen im Fernsehen</td><td>6.5 1</td><td>7.0 1</td></tr> <tr><td>2. Regelmäßige Mitmach-Aktionen im Rundfunk</td><td>0.1 2</td><td>0.5 2</td></tr> <tr><td>3. Mitmach-Aktionen in Illustrierten und Zeitschriften</td><td>2.5 3</td><td>4.0 3</td></tr> <tr><td>4. Mitmach-Aktionen in Broschüren oder Zeitschriften der Krankenkassen</td><td>8.0 4</td><td>3.5 4</td></tr> <tr><td>5. Gemeinsam abnehmen mit irgendwelchen anderen Personen/Gruppentreffen</td><td>20.9</td><td>12.9 5</td></tr> <tr><td>6. Gruppentreffen bei einem Arzt/im Wartezimmer</td><td>12.6 9</td><td>15.4 6</td></tr> <tr><td>7. Gemeinsam abnehmen am Arbeitsplatz/mit Kollegen</td><td>5.5 7</td><td>12.4 7</td></tr> <tr><td>8. Gemeinsam abnehmen mit Familienangehörigen/in der Familie</td><td>13.8 8</td><td>24.8</td></tr> <tr><td>9. Teilnahme an Kursen d. Volkshochschule m. Anleitungen z. Abnehmen</td><td>4.0 9</td><td>6.5 9</td></tr> <tr><td>10. Durch Bücher</td><td>2.0 0</td><td>2.5 0</td></tr> <tr><td>11. Brief-Therapie/Sie erhalten regelmäßig Briefe m. Anleitungen z. Abnehmen</td><td>10.0</td><td>1.5 1</td></tr> <tr><td>12. Telefon-Aktion/jede Woche ruft Sie jemand an u. gibt Ihnen Hinweise und Hilfestellung</td><td>0.5 (41,42)</td><td>0.5 (43,44)</td></tr> </tbody> </table>		Frage 15a An 1. Stelle	Frage 15b An 2. Stelle	1. Regelmäßige Mitmach-Aktionen im Fernsehen	6.5 1	7.0 1	2. Regelmäßige Mitmach-Aktionen im Rundfunk	0.1 2	0.5 2	3. Mitmach-Aktionen in Illustrierten und Zeitschriften	2.5 3	4.0 3	4. Mitmach-Aktionen in Broschüren oder Zeitschriften der Krankenkassen	8.0 4	3.5 4	5. Gemeinsam abnehmen mit irgendwelchen anderen Personen/Gruppentreffen	20.9	12.9 5	6. Gruppentreffen bei einem Arzt/im Wartezimmer	12.6 9	15.4 6	7. Gemeinsam abnehmen am Arbeitsplatz/mit Kollegen	5.5 7	12.4 7	8. Gemeinsam abnehmen mit Familienangehörigen/in der Familie	13.8 8	24.8	9. Teilnahme an Kursen d. Volkshochschule m. Anleitungen z. Abnehmen	4.0 9	6.5 9	10. Durch Bücher	2.0 0	2.5 0	11. Brief-Therapie/Sie erhalten regelmäßig Briefe m. Anleitungen z. Abnehmen	10.0	1.5 1	12. Telefon-Aktion/jede Woche ruft Sie jemand an u. gibt Ihnen Hinweise und Hilfestellung	0.5 (41,42)	0.5 (43,44)		41/ 44	
	Frage 15a An 1. Stelle	Frage 15b An 2. Stelle																																										
1. Regelmäßige Mitmach-Aktionen im Fernsehen	6.5 1	7.0 1																																										
2. Regelmäßige Mitmach-Aktionen im Rundfunk	0.1 2	0.5 2																																										
3. Mitmach-Aktionen in Illustrierten und Zeitschriften	2.5 3	4.0 3																																										
4. Mitmach-Aktionen in Broschüren oder Zeitschriften der Krankenkassen	8.0 4	3.5 4																																										
5. Gemeinsam abnehmen mit irgendwelchen anderen Personen/Gruppentreffen	20.9	12.9 5																																										
6. Gruppentreffen bei einem Arzt/im Wartezimmer	12.6 9	15.4 6																																										
7. Gemeinsam abnehmen am Arbeitsplatz/mit Kollegen	5.5 7	12.4 7																																										
8. Gemeinsam abnehmen mit Familienangehörigen/in der Familie	13.8 8	24.8																																										
9. Teilnahme an Kursen d. Volkshochschule m. Anleitungen z. Abnehmen	4.0 9	6.5 9																																										
10. Durch Bücher	2.0 0	2.5 0																																										
11. Brief-Therapie/Sie erhalten regelmäßig Briefe m. Anleitungen z. Abnehmen	10.0	1.5 1																																										
12. Telefon-Aktion/jede Woche ruft Sie jemand an u. gibt Ihnen Hinweise und Hilfestellung	0.5 (41,42)	0.5 (43,44)																																										
16 SPA 1	Bitte nennen Sie von den folgenden Maßnahmen jene drei, die Sie am häufigsten Ihren Patienten empfehlen müssen. (INT.: Vorgaben <u>vorlesen!</u> <u>Nur drei Nennungen möglich!</u>)	<table border="1"> <tbody> <tr><td>Weniger rauchen</td><td>52.2.</td></tr> <tr><td>Weniger Alkohol</td><td>63.7.</td></tr> <tr><td>Weniger essen/ F d H</td><td>73.6.</td></tr> <tr><td>Mehr Bewegung/Sport treiben</td><td>55.7.</td></tr> <tr><td>Ausspannen/Urlaub machen</td><td>3.5.</td></tr> <tr><td>Kur machen</td><td>3.0.</td></tr> <tr><td>Empfehlung bestimmter Lebensmittel</td><td>10.4</td></tr> <tr><td>Verbot bestimmter Lebensmittel</td><td>22.9</td></tr> <tr><td>Anderes, was?</td><td></td></tr> <tr><td>Keine derartige Maßnahme empfehlen</td><td>1.5</td></tr> </tbody> </table>	Weniger rauchen	52.2.	Weniger Alkohol	63.7.	Weniger essen/ F d H	73.6.	Mehr Bewegung/Sport treiben	55.7.	Ausspannen/Urlaub machen	3.5.	Kur machen	3.0.	Empfehlung bestimmter Lebensmittel	10.4	Verbot bestimmter Lebensmittel	22.9	Anderes, was?		Keine derartige Maßnahme empfehlen	1.5	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0	45 46																				
Weniger rauchen	52.2.																																											
Weniger Alkohol	63.7.																																											
Weniger essen/ F d H	73.6.																																											
Mehr Bewegung/Sport treiben	55.7.																																											
Ausspannen/Urlaub machen	3.5.																																											
Kur machen	3.0.																																											
Empfehlung bestimmter Lebensmittel	10.4																																											
Verbot bestimmter Lebensmittel	22.9																																											
Anderes, was?																																												
Keine derartige Maßnahme empfehlen	1.5																																											
17a G19	Was glauben Sie, kann man in einer Woche höchstens an Gewicht in Kilogramm <u>abnehmen</u> - ganz gleich mit welcher Methode?	Derimal _____ kg		47,48																																								
17b G20	Und was glauben Sie, kann man in einer Woche höchstens an Gewicht in Kilogramm <u>zunehmen</u> ?	Derimal _____ kg		49,50																																								
18 W 10	(INT.: Liste zu Frage 18 vorlegen!) Welche Nahrungsmittel enthalten besonders viel Vitamin C?	<table border="1"> <tbody> <tr><td>1. Möhren</td><td>42.3</td></tr> <tr><td>2. Sellerie</td><td>33.8</td></tr> <tr><td>3. Paprikaschoten</td><td>83.1</td></tr> <tr><td>4. Milch</td><td>13.9</td></tr> <tr><td>5. Fleisch</td><td>7.5</td></tr> <tr><td>6. Fisch</td><td>14.4</td></tr> </tbody> </table>	1. Möhren	42.3	2. Sellerie	33.8	3. Paprikaschoten	83.1	4. Milch	13.9	5. Fleisch	7.5	6. Fisch	14.4	1 2 3 4 5 6	51																												
1. Möhren	42.3																																											
2. Sellerie	33.8																																											
3. Paprikaschoten	83.1																																											
4. Milch	13.9																																											
5. Fleisch	7.5																																											
6. Fisch	14.4																																											
19 W 11	(INT.: Liste zu Frage 19 vorlegen!) Wählen Sie die Nahrungsmittel aus, die für eine Abmagerungsdiät gut geeignet sind!	<table border="1"> <tbody> <tr><td>1. Grüner Salat</td><td>83.6.</td></tr> <tr><td>2. Fisch</td><td>66.2</td></tr> <tr><td>3. Limonade</td><td>1.5.</td></tr> <tr><td>4. Reis</td><td>56.2</td></tr> <tr><td>5. Diabetiker-Lebensmittel</td><td>30.8</td></tr> <tr><td>6. Gebundene Suppen</td><td>4.5</td></tr> <tr><td>7. Mineralwasser</td><td>73.1</td></tr> </tbody> </table>	1. Grüner Salat	83.6.	2. Fisch	66.2	3. Limonade	1.5.	4. Reis	56.2	5. Diabetiker-Lebensmittel	30.8	6. Gebundene Suppen	4.5	7. Mineralwasser	73.1	1 2 3 4 5 6 7	52																										
1. Grüner Salat	83.6.																																											
2. Fisch	66.2																																											
3. Limonade	1.5.																																											
4. Reis	56.2																																											
5. Diabetiker-Lebensmittel	30.8																																											
6. Gebundene Suppen	4.5																																											
7. Mineralwasser	73.1																																											

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.
20 W 12	(INT.: Liste zu Frage 20 vorlegen!) Wieviel Salz muß ein gesunder Erwachsener zusätzlich zu den üblichen Nahrungsmitteln aufnehmen?	Eine Messerspitze 32.3 Einen gestrichenen Teelöffel voll ... 2.0 Einen gehäuften Teelöffel voll 0.0 Einen gestrichenen Eßlöffel voll 0.0 Gar keins, weil durch die üblichen Nahrungsmittel der Bedarf bereits gedeckt ist 68.7	1 2 3 4 5	53
21 W 13	(Liste zu Frage 21 vorlegen!) Welche Nahrungsmittel enthalten vergleichsweise viel Cholesterin? Sagen Sie es bitte anhand dieser Liste.	1. Nüsse 37.8 2. Olivenöl .. 28.7 3. Butter ... 66.2 4. Margarine .. 8.0 5. Innereien 50.7 6. Eigelb ... 16.6 7. Buttermilch 2.0	1 2 3 4 5 6 7	54
22 W 14	(Liste zu Frage 22 vorlegen!) Wovon ist die Menge der Nahrungsmittel, die der Körper zum Leben benötigt, im wesentlichen abhängig?	Vom Alter 30.8 Von der Tageszeit 2.5 Vom Wassergehalt des Körpers 4.5 Von der körperlichen Tätigkeit 92.0 Vom Nahrungsangebot 5.0	1 2 3 4 5	55
23 W 15	Was bewirken Ballaststoffe? Sagen Sie es bitte nach dieser Liste. (INT.: Liste zu Frage 23 vorlegen!)	1. Verstopfung 8.5 2. Füllen den Magen u. geben ein Sättigungsgefühl 57.7 3. Sorgen für gute Verdauung 68.2 4. Können Darmkrankheiten vorbeugen 22.8 5. Entziehen dem Körper Mineralstoffe 1.5 6. Machen dick 14.9 7. Belasten den Kreislauf 14.9 8. Bewirken gar nichts 2.0	1 2 3 4 5 6 7 8	56
24 W 16	Worin sind essentielle Fettsäuren - ich meine damit lebensnotwendige Fettsäuren - enthalten? (INT.: Liste zu Frage 24 vorlegen!)	1. In gesättigten Fettsäuren 17.2 2. In Lebertran 47.8 3. In Schmalz 15.4 4. In fettem Fleisch 15.3 5. In Margarine 61.2 6. In Innereien 14.9 7. In Kalbfleisch 2.5 8. In Zitrusfruchtfleisch 12.9 9. In Sonnenblumenöl 65.7	1 2 3 4 5 6 7 8 9	57
25 W 17	Wenn man jeweils ein Gramm der folgenden Nährstoffe miteinander vergleicht, welche der auf der Liste aufgeführten Meinungen sind dann richtig? (INT.: Liste zu Frage 25 vorlegen)	Kohlenhydrate haben mehr Kalorien als Fett.. Kohlenhydrate haben mehr Kalorien als Eiweiß Fett hat mehr Kalorien als Eiweiß Alkohol hat mehr Kalorien als Kohlenhydrate Eiweiß hat mehr Kalorien als Alkohol	1 2 3 4 5	16.9 40.8 72.1 37.5 12.3
26 W 18	Welche körperlichen Leiden können durch eine Verminderung des Übergewichtes gebessert bzw. behoben werden? (INT.: Liste zu Frage 26 vorlegen!)	1. Krebs 5.0 2. Bluthochdruck .. 93.5 3. Tbc 1.0 4. Grippe 5.0 5. Zuckerkrankheit 83.1 6. Anämie/Blutarmut 8.5	1 2 3 4 5 6	59
27 W 19	Was muß man bei einer Abmagerungskur beachten, damit keine schädlichen Nebenwirkungen auftreten? Sagen Sie es bitte nach dieser Liste. (INT.: Liste zu Frage 27 vorlegen!)	1. Völlig auf Kohlenhydrate verzichten ... 2.0 2. Nur kalorienfreie Lebensmittel essen .. 16.9 3. Genügend Vitamine und Mineralstoffe zu sich nehmen 83.1 4. Genügend Eiweiß zu sich nehmen ... 57.7 5. Appetitzügler einnehmen 9.0 6. Genügend Flüssigkeit zu sich nehmen 52.7 7. Sich körperlich anstrengen 16.4	1 2 3 4 5 6 7	60 K.1

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	we. m.																					
28 W 20	Was bedeutet die Aufschrift "Fettgehalt i. Tr." auf der Ware? Dazu haben Sie wieder eine Liste. (INT.: Liste zu Frage 28 vorlegen!)	1. Fettgehalt im Tran 2.5 2. Fettgehalt in der Trockenmasse 27.6 3. Fettgehalt in Triglyceriden 4.5 4. Der Fettgehalt der gekauften Ware liegt <u>über</u> dem angegebenen Fettwert 0.5 5. Der Fettgehalt der gekauften Ware liegt <u>unter</u> dem angegebenen Fettwert 2.0 6. Der aufgedruckte Fettgehalt bezieht sich auf das Gewicht ohne Wasseranteil 4.5 7. Aufschrift auf Fleischwaren: "Fettgehalt im Tier" 1.0	1 2 3 4 5 6 7	61																						
29 W 21	Wieviel Gramm Eiweiß sollte ein gesunder Erwachsener täglich zu sich nehmen? (INT.: Liste zu Frage 29 vorlegen!)	Etwa 1 g pro Lebensjahr 2.0 Etwa 1 g pro kg Körpergewicht 28.8 Etwa 1 g pro cm Körpergröße 1.5 Höchstens 20 g 9.5 Etwa 60 bis 70 g 28.8 Mindestens 100 g 6.5	1 2 3 4 5 6	62																						
30 EE 11	(INT.: Skala = Liste zu Frage 30 vorlegen!) Wie stark sind Sie an Fragen der Ernährung interessiert? Sagen Sie mir es anhand dieser Skala. 1 bedeutet: Sie sind sehr stark interessiert; 5 bedeutet: Sie sind überhaupt nicht interessiert.	Sehr stark interessiert 34.3 = 1 35.3 = 2 23.9 = 3 5.5 = 4 Überhaupt nicht interessiert 1.0 = 5	1 2 3 4 5	63																						
31 GZ1	Halten Sie sich beim Essen zurück, um nicht zuzunehmen, oder machen Sie sich darüber keine Gedanken?	Ja, halte mich immer oder fast immer zurück Halte mich ab und zu zurück Nein, brauche mir darüber keine Gedanken zu machen bzw. mache mir darüber keine Gedanken	1 2 3	22.8 48.8 64 17.9																						
32 EE 12	Zum Thema "Gesunde Ernährung" gibt es heute verschiedene Meinungen. Welcher stimmen Sie zu und welcher nicht? (Vorgaben vorlesen!)	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Stimme zu</th> <th>Stimme nicht zu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Es wird soviel darüber geredet; man kann das Thema schon nicht mehr hören</td> <td>37.3</td> <td>67.7</td> </tr> <tr> <td>2. Was heute zur gesunden Ernährung berichtet wird, ist meist schwer verständlich</td> <td>25.4</td> <td>73.6</td> </tr> <tr> <td>3. Es wird zu wenig über Ernährung aufgeklärt/wir müssen heute darüber viel mehr wissen</td> <td>50.2</td> <td>48.3</td> </tr> <tr> <td>4. Es gibt zu viele sich widersprechende offizielle Meinungen über gesunde Ernährung/die Ärzte u. Wissenschaftler sind sich selbst nicht einig</td> <td>50.2</td> <td>49.3</td> </tr> <tr> <td>5. Wer sich über gesunde Ernährung informieren will, hat heute genügend gute Möglichkeiten</td> <td>78.1</td> <td>21.4</td> </tr> <tr> <td>6. Die Aufklärung über Ernährung ist zu einseitig</td> <td>47.4</td> <td>73.1</td> </tr> </tbody> </table>		Stimme zu	Stimme nicht zu	1. Es wird soviel darüber geredet; man kann das Thema schon nicht mehr hören	37.3	67.7	2. Was heute zur gesunden Ernährung berichtet wird, ist meist schwer verständlich	25.4	73.6	3. Es wird zu wenig über Ernährung aufgeklärt/wir müssen heute darüber viel mehr wissen	50.2	48.3	4. Es gibt zu viele sich widersprechende offizielle Meinungen über gesunde Ernährung/die Ärzte u. Wissenschaftler sind sich selbst nicht einig	50.2	49.3	5. Wer sich über gesunde Ernährung informieren will, hat heute genügend gute Möglichkeiten	78.1	21.4	6. Die Aufklärung über Ernährung ist zu einseitig	47.4	73.1		65 66	
	Stimme zu	Stimme nicht zu																								
1. Es wird soviel darüber geredet; man kann das Thema schon nicht mehr hören	37.3	67.7																								
2. Was heute zur gesunden Ernährung berichtet wird, ist meist schwer verständlich	25.4	73.6																								
3. Es wird zu wenig über Ernährung aufgeklärt/wir müssen heute darüber viel mehr wissen	50.2	48.3																								
4. Es gibt zu viele sich widersprechende offizielle Meinungen über gesunde Ernährung/die Ärzte u. Wissenschaftler sind sich selbst nicht einig	50.2	49.3																								
5. Wer sich über gesunde Ernährung informieren will, hat heute genügend gute Möglichkeiten	78.1	21.4																								
6. Die Aufklärung über Ernährung ist zu einseitig	47.4	73.1																								
33 EW 15	In welchem Alter besteht am ehesten die Gefahr, daß man zu dick wird? Sagen Sie es mir aufgrund Ihrer Beobachtungen an Patienten getrennt für Männer und Frauen!	<u>Männer im Alter von:</u> 3.5 Unter 20 Jahren 16.9 Zwischen 20-30 Jahren 33.3 Zwischen 30-40 Jahren 38.8 Zwischen 40-50 Jahren 9.0 Über 50 Jahren <u>Frauen im Alter von:</u> 10.0 Unter 20 Jahren 12.9 Zwischen 20-30 Jahren 40.3 Zwischen 30-40 Jahren 35.3 Zwischen 40-50 Jahren 1.5 Über 50 Jahren	1 2 3 4 5 1 2 3 4 5	67 68 K.1																						

Nr.	Frage	Code	Antwort	Code	Sp.	weit m.F
34 SPA 2	Inwiefern hat sich nach der neuen Diät-Verordnung bei der Berechnung der Broteinheit etwas verändert?		1: 2.0 o/m = richtig 2: 30.8 = hat richtig 3: 26.9 = falsch 4: 19.9 = abwegig 0: 20.4 = KA			
35 SPA 3	Bei welchen Fettstoffwechselstörungen kann man die Serum-Lipid-Konzentration diätetisch senken? Welche Nährstoffe müssen dabei beschränkt werden?		1: 22.9 2: 10.4 o/m 11.9 3: 15.4 9.0 0: 52.2 20.9		71, 72	
36 SPA 4	Welche Erkrankungen können mindestens symptomatisch mit ballaststoffarmer Ernährung gebessert werden?		1: 7.0 2: 44.3 o/m 3: 44.3 4: 1.5 0: 13.9		73	
37 SPA 5	Bedarf die Colitis ulcerosa einer Diät, wenn ja, welcher?		Ja, und zwar: 1: 2.0 2: 9.5 3: 56.7 0: 26.4 Nein 13.9		75, 76	
38 SPA 6	Warum wird die Magen-/Galle-/Leber-/Darm-Diät heute als wissenschaftlich nicht begründet angesehen?		1: 15.9 2: 30.3 3: 10.0 4: 16.9 0: 27.4		77	
39 SPA 7	Enthält die Kartoffel ein biologisch hochwertiges Eiweiss?		47.3 Ja 51.7 Nein	1 2	79	
40 SPA 8	Welche drei Grundsätze sind bei purin-armer Kost zu beachten?		1. 1 2 3 4 0 23.9 21.4 24.4 6.0 24.4 2. 9.5 29.4 18.9 2.0 40.3 2.5 8.5 30.8 5.5 52.7 3. o/m		K. 2 9 10 11	
41 SPA 9	Unter welchen physiologischen Grenzwert muß die Energiezufuhr mindestens gebracht werden, damit eine Reduktionsdiät überhaupt wirken kann?		1: 16.9 0: 16.4 2: 62.7 3: 3.0 4: 1.0		12, 13	
42 SPA 10	Um (auch normale) Cholesterinspiegel zu senken, kann man zwei Ernährungsstrategien einschlagen. Welche?		1. 0 2 3 4 7.5 0.0 43.3 12.9 36.3 2. 18.4 0.0 35.8 26.9 18.9		14 15	

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.
43 SPA 11	Ist eine globale Beschränkung der Kochsalzzufuhr bei chronischen Nierenkrankheiten angebracht oder nicht?	67.2 Ja ...	1	16
		32.3 Nein	2	
44 SPA 12	Sollte Kinder unter sechs Jahren ein geringerer Eierverbrauch empfohlen werden?	44.3 Ja ...	1	17
		52.2 Nein	2	
45 SPA 13	Halten Sie das im Ei enthaltene Cholesterin für gesundheitsschädlich?	20.9 Ja ...	1	18
		77.6 Nein	2	
46 SPA 14	Halten Sie das in der Butter enthaltene Cholesterin für gesundheitsschädlich?	23.9 Ja ...	1	19
		71.1 Nein	2	
47 SPA 15	Haben Sie mit speziellen Schlankheitsdiät-Methoden bemerkenswerte Erfahrungen gemacht? Welche?	Ja, und zwar: _____		20, 21

		Nein	68.7	
48 SPA 16	Meinen Sie, daß die Bevölkerung in den letzten Jahren ernährungsbewußter geworden ist?	68.2 Ja...	1	22
		26.9 Nein	2	
49 SPA 17	Haben Sie Informationsmaterial - wie Zeitschriften, Merkblätter, Broschüren - über Fragen der Ernährung zur Verfügung, das Sie dem Patienten mitgeben können? Was?	Ja, und zwar: _____		23, 24

		Nein		
50a SPA 18	Welche Forderungen werden von Ihnen als Arzt an solche Informationen für den Patienten gestellt?	1: 67.7 = wem.		25, 26
		2: 18.4 = wisk		
		3: 13.4 = ill.		
		4: 10.0 = wisk.		
		5: 6.5 = sachl.		
0: 9.0 = GA				
50b SPA 19	Können Sie Material nennen, bei dem diese Forderungen besonders gut erfüllt sind?	1-6		27, 28
		0: = 80.1		
51a SPA 20	Und wie steht es mit dem wissenschaftlichen Informationsmaterial über Ernährungsfragen für den Arzt? Besitzen Sie persönlich genügend von solchem Material?	Ja, und zwar: _____		29, 30
		1-6		
		Nein	64.7	
51b SPA 21	Haben Sie auch genug Zeit, so etwas zu lesen?	22.4 Ja,	1	31
		49.8 Ja, teilweise...	2	
		27.4 Nein	3	

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	weiter m.Fr.
51c	Welche Bedingungen muß solches Material für den Arzt erfüllen, damit es auch wirklich beachtet wird?	1 - 5 0 : 5.5		32,33	
SPA 22					
52	(INT.: Skala = Liste zu Frage 52 vorlegen!) Bitte beurteilen Sie, ob die nachfolgenden Aussagen, die ich Ihnen vorlese, Ihre Meinung treffen oder nicht. Sie haben dazu eine Skala zur Verfügung. 1 bedeutet, daß die Aussage Ihre Meinung voll und ganz trifft, und 7 bedeutet, daß die Aussage Ihre Meinung nicht trifft. Die dazwischenliegenden Ziffern dienen zur Abstufung.				
	Aussagen (Vorlesen!)	Trifft zu 1 2 3 4 5 6 7 Trifft nicht zu			
	Die Krankenkassen sollten einen höheren Beitrag von Übergewichtigen nehmen, weil dies eine Gewichtsabnahme fördern würde	11.9 11.9 16.9 13.4 6.5 4.5 30.3 1 2 3 4 5 6 7		34	
	Raucher sollten in Form höherer Kassenbeiträge für die selbst-verursachten Leiden herangezogen werden	24.4 16.4 14.9 14.7 6.5 3.0 19.9 1 2 3 4 5 6 7		35	
	Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung sollte mehr und gezieltere Informationen für den Arzt herausgeben	32.8 17.9 18.9 14.9 3.0 3.0 8.5 1 2 3 4 5 6 7		36	
	Die Behandlung der einfachen Adipositas (Gruppensitzungen, Motivationsbeeinflussung, Diätberatung etc.) sollte neben dem Arzt auch verstärkt von anderen Institutionen (Krankenkassen, Medien, Volkshochschulen) übernommen werden.	30.3 22.9 18.9 9.0 5.0 3.5 10.0 1 2 3 4 5 6 7		37	
	Das größte Problem stellt sich für den Arzt, daß Patienten die Empfehlungen und ärztlichen Ratschläge nicht einhalten	48.2 16.9 16.9 8.0 5.0 1.0 3.0 1 2 3 4 5 6 7		38	
SPA 23	Die Krankenkassen sollten "verbale Leistungen" des Arztes besser honorieren, weil gerade für eine Umstellung des Ernährungsverhaltens intensive, wiederholte und lang dauernde Gespräche notwendig sind	49.8 16.9 14.4 9.0 4.0 1.5 3.0 1 2 3 4 5 6 7		39	
53	(INT.: Liste zu Frage 53 vorlegen!) Welchen dieser Nahrungsmittelbestandteile schenken Sie bei der Zusammenstellung einer Normalkost besondere Beachtung?				
SPA 24		1. Bestimmte Fettsäuren .. 27.1 2. Calcium 52.2 3. Enzyme 17.9 4. Eisen 55.7 5. Fett 32.8 6. Glutaminsäure 17.9 7. Hormone 14.4 8. Kohlenhydrate 53.2 9. Lecithin 25.9 10. Nikotinsäureamid 5.0 11. Protein 49.3 12. Vitamin C 68.7 13. Vitamin B 1 53.7 14. Vitamin B 2 54.7		40 41	

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	weiterm. Fr.
54a SPA 25	Halten Sie die Verwendung künstlicher Süßstoffe ohne medizinisch-diätetische Begründung für empfehlenswert?	51,7 Ja ... 47,8 Nein	1 2	42	+
54b SPA 26	Halten Sie die Zulassung und Verwendung künstlicher Süßstoffe auf der Basis von Cyclamat für sinnvoll oder für bedenklich?	Völlig unbedenklich 26,9 Nur in begrenzter Dosis sinnvoll 44,8 Nur bei Diabetes und Übergewicht sinnvoll 14,9 Nur für Kinder bedenklich 6,5	1 2 3 4	43	+
55a SPA 27	In welchen Fällen halten Sie eine Verschreibung von Appetitzüglern indiziert?	1: 38.3 kein, wie 2: 24.0 kein, ohne 3: 37.8 beim. Falle 0: 6.0 = KA		44,45	+
55b SPA 28	Bei wieviel Prozent Ihrer übergewichtigen Patienten verschreiben Sie Appetitzüglern?	bei _____ %		46,47	+
56 SPA 29	Bei wieviel Prozent Ihrer Patienten haben Sie Ratschläge bei Übergewicht gegeben bzw. Maßnahmen eingeleitet?	bei _____ %		48,49	+
57a SPA 30	Versuchen Sie einmal abzuschätzen, wieviel Prozent Ihrer Patienten sich an die von Ihnen empfohlene Diät wirklich halten.	ca. _____ %		50,51	✓
57b SPA 31	(Wenn weniger als 50 % in Frage 57a!) Worin liegt das Ihrer Meinung nach?	1 43.8 = Patient: Glycerin 2 9.5 = Patient: Hunger 3 6.0 = Hunger 4 1.0 = Hunger 0 5.5 = KA		52,53	+
58 SPA 32	Was halten Sie von Eiweißpräparaten zum Abnehmen?	Gute, brauchbare Methode 20,9 Nur sinnvoll im Zusammenhang mit anderen diätetischen Maßnahmen 37,8 Nur unter Kontrolle eines Arztes möglich 33,8 Unterstützt die Gewichtsabnahme nicht nachhaltig 7,0 Ist ein guter Ersatz für Appetitzüglern 4,5 Würde ich meinen Patienten nicht empfehlen 1,7 6	1 2 3 4 5 6	54	+
59 SPA 33	Nach welchen Tabellen bzw. Indexgrößen bestimmen Sie das Ausmaß an Übergewicht bei Ihren Patienten?	1 61.2 = Waage, w. Index 2 26.9 = Tabellen 3 6.5 = Gewicht 0 6.5 = KA		55,56	+

Nr.	Frage	Antwort	Code	Sp.	weiterm. Fr.
	<u>STATISTIK</u>				
A SPA 34	Fachrichtung	Internist 31,3 Allgemein-Mediziner 68,2	1 2	57	
B SPA 35	Wie lange praktizieren Sie?	_____ Jahre		58, 59	
C S 1	Geschlecht des Befragten	Männlich 85,1 Weiblich 14,9	1 2	60	
D S 2	Darf ich fragen, wie alt Sie sind?	_____ Jahre		61, 62	
E S 24	Familienstand des Befragten	Ledig 5,0 Verheiratet 87,1 Geschieden/verwitwet 8,0	1 2 3	63	
E S 27	Welcher Religion oder Konfession gehören Sie an?	Evangelisch 42,3 Katholisch 48,3 Andere Konfession 2,5 Keiner 6,0	1 2 3 4	64	
			K. 2		

65 66 67 68 69

Listen-Nr.:

--	--	--	--	--

Lfd. Nr.:

--	--

Interviewer-Nr.:

--

Ich versichere durch meine Unterschrift, das Interview ordnungsgemäß nach den Vorschriften des IFAK-Instituts durchgeführt zu haben

Ort:

Datum:

Unterschrift:
